



S.05 – Editorial / Vorstand

S.10 – Personal

S.18 – Geschäftsführung

S.24 – Veranstaltungen

S.28 – Gastronomie

S.34 – Netzwerk

S.40 – Verdankungen

S.46 – Finanzen

2025 war ein Jahr der Bewegung und der Weichenstellungen. Nicht laut, nicht spektakulär – aber spürbar. Rund ums Neubad verändern sich die Rahmenbedingungen. Stadtentwicklung, politische Prozesse, finanzielle Fragen. Vieles ist im Fluss. Und wir sind nicht bloss Zuschauer*innen, sondern Teil davon.

Seit Herbst 2024 lief das Dialogverfahren zur Entwicklung des Gebiets Kleinmatt-/Bireggstrasse. Ende Jahr wurde es abgeschlossen, der Bericht wird im ersten Halbjahr 2026 erwartet. Wir haben uns aktiv eingebracht, um die Zukunft des Areal und des Neubads mitzugestalten. Gleichzeitig wurde klar: Wenn sich das Umfeld verändert, müssen wir auch als Verein unsere eigene Zukunft bewusst weiterdenken.

An den Zwischennutzungstagen im Rahmen des «Zeit Raum Forum» in Basel wurde über die Zukunft solcher Orte diskutiert. Im Kontext der möglichen Entwicklungen rund ums Areal – von Umbau bis hin zu Szenarien einer definitiven Schliessung – haben wir die Frage gestellt: Was bedeutet die Zukunft des Areal für unseren Verein? Wie wird aus Zwischennutzung langfristige Perspektive – und wollen wir das überhaupt?

2025 war kein Jahr der endgültigen Entscheidungen, aber viele Weichen wurden gestellt.

Reto Burch, Vereinsvorstand

Vorstand

Parallel zum Dialogverfahren liefen die Subventionsverhandlungen mit der Kultur- und Sportabteilung der Stadt Luzern für die nächste Periode. Themen wie strukturelle Finanzierung, steigende Betriebskosten und Lohnanpassungen standen dabei im Raum. Diese Rahmenbedingungen hatten direkten Einfluss auf unseren internen Budgetprozess für das Folgejahr 2026: Wir haben Budgetvarianten durchgerechnet, das Lohnmodell angepasst und uns ehrlich gefragt, was tragbar ist. Uns war wichtig, dass wir realistisch bleiben, aber nicht auf Kosten von Fairness gegenüber unseren Mitarbeitenden sparen.

Auch im Vorstand gab es Veränderungen. Gianluca Pardini hat den Vorstand Anfang 2025 verlassen, weil er die Funktion als *Leiter Kultur und Sport der Stadt Luzern* übernommen hat. Wir danken ihm herzlich für seine Klarheit, seine strategische Schärfe und seinen Einsatz in anspruchsvollen Phasen. Er hat den Verein spürbar geprägt. Und ja, wir sind stolz, dass er nun an zentraler Stelle die kulturelle Entwicklung dieser Stadt weiter mitgestalten wird.

Seine Rolle im Präsidium haben die langjährigen Neubad-Vorstände Christine Breitschmid und Silas Kreienbühl als Co-Präsidium übernommen und wurden an der letzten Mitgliederversammlung bestätigt.

Neu verstärken Katja Meier und Yannick Steinger den Vorstand. Mit ihren Perspektiven, Kompetenzen und ihrer Energie gewinnt das Gremium an Profil und Kraft. Sie bringen neue Impulse – genau das braucht ein Verein, der sich weiterentwickeln will.

In der Leitung steht ebenfalls ein wichtiger Übergang an. Nathalie Brunner, *Geschäftsführung*, hat angekündigt, das Neubad im kommenden Jahr nach vielen intensiven und prägenden Jahren zu verlassen. Sie hat das Haus strukturell gestärkt, Prozesse geschärft und Team und Betrieb weiterentwickelt. Vieles, was heute selbstverständlich wirkt, ist in dieser Zeit gewachsen.

Der Nachfolgeprozess wurde im Herbst gestartet – bewusst früh und sorgfältig. Es geht nicht nur darum, eine Position neu zu besetzen, sondern darum, Stabilität zu sichern und gleichzeitig Raum für neue Impulse zu schaffen. Im Team kam es ebenfalls zu Veränderungen. Aufgaben wurden neu verteilt, Positionen angepasst und Übergänge vorbereitet – Prozesse, die einerseits fordern, aber gleichzeitig auch Klarheit schaffen.

Entscheidend bleibt, dass der Betrieb teamorientiert getragen wird. Diese Kultur der Zusammenarbeit ist kein Schlagwort, sondern gelebte Praxis – und sie wird auch den kommenden Übergang tragen.

Nicht alles ist sichtbar – aber alle engagieren sich mit viel Herzblut, und das Neubad steht heute dort, wo es steht, weil das Haus und der Verein breit getragen werden. Von Menschen, die mitdenken, mitdiskutieren und mitgestalten.

Unser Dank gilt dem gesamten Neubad Team – allen aktuellen, neuen und abtretenden Mitarbeitenden –, die mit ihrem Engagement und ihrer Verantwortung den Betrieb tragen und die Weiterentwicklung des Neubads ermöglichen.

Reto Burch, *Vereinsvorstand*



Denise Huber, Co-Leitung Küche



Leonardo Laneve, Mitarbeit Soziokultur

Das Jahr 2025 stand im Zeichen der Weiterentwicklung unserer Betriebskultur. Mit dem Projekt «Betriebskultur Awareness» haben wir neue Strukturen geschaffen, die es Mitarbeitenden ermöglichen, sich niederschwellig und sicher zu melden. Ergänzend dazu hat das gesamte Team an einer Schulung zum Thema *Sexualisierte Gewalt am Arbeitsplatz* teilgenommen. In Zusammenarbeit mit Theaterschaffenden haben wir uns vertieft mit der Thematik auseinandergesetzt. Ziel solcher Prozesse ist es, das Bewusstsein im Team nachhaltig zu stärken und präventiv zu wirken.

Neben diesen inhaltlichen Schwerpunkten war das Jahr auch von personellen Veränderungen und Erweiterungen geprägt. Mit Daniel Ciborowski in der Co-Leitung Küche, Nadine Halter als neue Leitung Netzwerk sowie Fabian Riccio in der Co-Leitung Veranstaltungen (Kulturprogramm) konnten wir wichtige Positionen besetzen und frische Impulse in zentrale Bereiche bringen. Robin Falter startete als Praktikantin Kulturmanagement Veranstaltungen, Elia Mercurio übernahm die Funktion Chef de Service, und Johanna Eugster stärkt seit diesem Jahr als Leitung Personal die Organisation und entlastet die Geschäftsführung. Damit wurde das Leitungsteam um eine weitere Person ergänzt und besteht heute aus sechs Personen. Mit Philippe Renner-Kaufmann im Bereich Finanzen & Fundraising wurde zudem unsere finanzielle Basis weiter gefestigt.

Im Bereich Grafik + Kommunikation haben wir nach dem Weggang von Yannick Gauch die Stelle bewusst von 60 auf 80 Prozent erhöht und mit Sebastian Gill neu besetzt. Damit schaffen wir die Grundlage, unsere Kommunikation strategisch weiterzuentwickeln und unsere Inhalte gezielter nach aussen zu tragen.

Ein besonderer Moment im Jahresverlauf war unser Mitarbeitendenfest zusammen mit den Mitarbeitenden von vereinbar auf dem Weingut Sitenrain. Mit Blick über den Vierwaldstättersee bot sich Raum für Austausch jenseits des Arbeitsalltags. Für die Gastfreundschaft danken wir Nora Breitschmid und ihrem Team herzlich.

Unser Dank gilt allen langjährigen, insbesondere leitenden Mitarbeitenden, die das Neubad über viele Jahre hinweg in verschiedenen Rollen geprägt und gestaltet haben.

Ebenso danken wir dem Vorstand für seinen kontinuierlichen ehrenamtlichen Einsatz, der eine zentrale Grundlage unserer Arbeit bildet. Nicht zuletzt gilt unser Dank allen ehemaligen, aktuellen und neuen Mitarbeitenden. Mit ihrem Engagement, ihrer Haltung und ihrem täglichen Einsatz tragen sie dazu bei, das Neubad als lebendigen und offenen Ort zu gestalten.

Johanna Eugster, *Leitung Personal*

Vorstandsmitglieder

- Christine Breitschmid
- Gianluca Pardini (Bis 18.02.2025)
- Katja Meier
- Marcella Molinaro
- Reto Burch
- Silas Kreienbühl
- Yannick Steinger

Mitarbeiter*innen

- Adrian Kottmann
Leitung Hausdienst + Gebäudetechnik
- Alayah Baltensperger
Mitarbeit Gastronomie Klub
- Alexandra Vollenweider
Mitarbeit Aufsicht + Awareness
- Alice Köppel
Mitarbeit Poolbar
- Anastasiia Lipchenko
Mitarbeit Gastronomie Bistro
- Andi Küng
Leitung IT
- Asmeret Tesfagergish
Aushilfe Reinigung & Küche
- Benjamin Spies
Mitarbeit Veranstaltungen/Gastronomie Bistro
- Carla Buser
Mitarbeit Gastronomie Bistro
- Chiara Colledani
Cheffe de Service
- Daniel Ciborowski
Co-Leitung Küche
- Dario Kobel
Leitung Klub
- Denis Hofstetter
Mitarbeit Klub Garderobe
- Denise Huber
Co-Leitung Küche
- Dimitri Gadola
Mitarbeit Gastronomie Bistro
- Elia Mercurio
Chef de Service
- Elias Hochstrasser
Mitarbeit Aufsicht + Awareness
- Fabian Riccio
Co-Leitung Veranstaltungen
- Gianfranco Bastianelli
Mitarbeit Gastronomie
- Gjina Tanushaj
Mitarbeit Gastronomie Klub
- Hannah Wirnsperger
Mitarbeit VAB/Awareness
- Irena Meier
Mitarbeit Gastronomie Bistro
- Iwan Stadelmann
Mitarbeit Gastronomie Klub
- Jana Schlegel
Mitarbeit Gastronomie Bistro
- Janick Stebler
Mitarbeit Gastronomie Bistro
- Jasmin Kamber
Mitarbeit Gastronomie Küche
- Jaspe ter Mors
Leitung Veranstaltungstechnik
- Johanna Eugster
Leitung Personal / Assistenz GF /
- Jorin Schmitz
Mitarbeit Netzwerk
- Leonardo Laneve
Mitarbeit Soziokultur
- Lia Bairu
Mitarbeit Reinigung
- Lisa Delia Muffler
Co-Leitung Veranstaltungen
- Luka Bächler
Mitarbeit Gastronomie Bistro
- Manar Noaman
Mitarbeit Klub Garderobe

- Marceline Berchtold
Mitarbeit Gastronomie Bistro
- Mariu Juraneck
Sommer Praktikum
- Melina Reuter
Mitarbeit Gastronomie Bistro
- Michelle Meier
Mitarbeit Gastronomie Klub
- Miroslav Milinkovic
Mitarbeit Veranstaltungen Klub
- Nadine Halter
Leitung Netzwerk
- Naemi Valdivia Rojas
Mitarbeit Gastronomie Bistro
- Nathalie Brunner
Geschäftsführung
- Nesin Keskin
Mitarbeit Gastronomie Bistro
- Noelia Herrmann
Mitarbeit Gastro Bistro / Klub /
- Nora Vetter
Mitarbeit Gastronomie Bistro
- Özkan (Sores) Bayar
Mitarbeit Gastronomie Bistro
- Philippe Renner-Kaufmann
Sachbearbeiter Finanzen & Fundraising
- Rija Saurer
Mitarbeit Aufsicht + Awareness
- Robin Amy Falter
Praktikum Kulturmanagement
- Samuel Netsereab
Mitarbeit Reinigung
- Sandra Albrecht
Mitarbeit Veranstaltungen Catering +
- Sebastian Gill
Leitung Grafik / Kommunikation
- Shagana Knaus
Mitarbeit Catering

- Silvia Vicentini
Mitarbeit Gastronomie Klub
- Svenja Streit
Mitarbeit Gastronomie Klub
- Valeria Kesseli
Mitarbeit Catering + Marktformate
- Wayan Federspiel
Mitarbeit Gastronomie Bistro
- Yeman Weldegebriel
Mitarbeit Reinigung

Austretende Mitarbeiter*innen

- Alessandro Cortese
Praktikum Grafik / Kommunikation
- Andrin Forster
Mitarbeit Gastronomie Klub
- Arbina Deva
Mitarbeit VAB/Awareness
- Bertilla Spinaz
Mitarbeit Gastronomie Bistro
- Carlina Clavuot
Mitarbeit Gastronomie Bistro
- Claudia Berg
Mitarbeit Gastronomie Bistro
- Dana Gasser
Mitarbeit Gastronomie Bistro
- Dario Bossy
Mitarbeit Aufsicht + Awareness
- Elena Jenni
Mitarbeit Klub Garderobe
- Hugo Tiedje
Mitarbeit Klub Garderobe
- Janine Langensand
Mitarbeit Gastronomie Bistro
- Jill Rothenfluh
Hilfsköchin
- Karolina Vozniuk
Mitarbeiter Gastronomie Bistro
- Laurin Schwob
Leitung Netzwerk

→ Love Liebmann
*Praktikum Kulturmanagement
Veranstaltungen*

→ Manuela Erni
Hilfsköchin Abend

→ Marius Juranek
Sommerpraktikum

→ Miguel Laurentino Rojas Freire
Mitarbeit Gastronomie Bistro

→ Nadine Gierak
Mitarbeit Veranstaltungstechnik

→ Nima Khaki
Hilfskoch Abend

→ Nora Ly
Assistenz Finanzleitung

→ Philippe Weizenegger
Veranstaltungen Co-Leitung

→ Philipp Künzler
Co-Leitung Küche

→ Sandro Rauser
*Mitarbeit Aufsicht + Awareness
VAB Klub*

→ Sereina Zihlmann
Mitarbeit Gastronomie Bistro

→ Simea Moser
Mitarbeit Veranstaltungen Catering

→ Yanick Monaco
VAB

→ Yannick Gauch
Leitung Kommunikation / Grafik

**vereinbar: Aktive
Mitarbeiter*innen 2025**

Donita Kasumaj
Elmedina Dzaferi
Fabian Schafer
Fabienne Grütter
Gisela Bucher
Ibrahim Ali
Lukas Koch

Marcel Widmer
Melanie Lötscher
Nadine Härrli
Nina Kurmann
Patrick Rütimann
Philippe Stöckli
Pia Reinhard
Sevime Islamaj
Teresa Kündig

**vereinbar: Ausgetretene
Mitarbeiter*innen 2025**

Isse Hassan Abdi
Jeremy Heiss
Marc Kristen
Pino Wyss
René Huber



Johanna Eugster *Leitung Personal / Assistenz GF / Mitarbeit Netzwerk*



Carlina Clavuot *Mitarbeit Gastronomie Bistro*



Elia Mercurio, *Chef de Service*

Zwischen Zukunftsvisionen, Prozessen und einem Speierling

Das Jahr 2025 war geprägt von einer fürs Neubad noch nie dagewesenen Zukunftsperspektive. Die Stadt Luzern hat den Verein Netzwerk Neubad zum öffentlichen Dialogverfahren eingeladen. Gemeinsam mit der Bevölkerung, einer breiten Vertretung der Stadtverwaltung und verschiedenen Expert*innen durften wir Einsitz in das Prozessgremium nehmen. Verhandelt wurde nichts Geringeres als die Zukunft des gesamten Areals Kleinmatt-/Bireggstrasse.

Der Druck auf das Areal ist dabei grösser denn je: bezahlbarer Wohnraum, Gewerbe, Energieversorgung – und eben auch ein Ort für Kultur und Soziales. Neubad ist seit 2013 genau das: ein Ort, der diese Rolle in der Neustadt aufgebaut hat. Wer hätte das gedacht, als zu Beginn noch jeder Rapen dreimal umgedreht wurde, damit die Vision eines Mehrspartenhauses zwischen Kreativwirtschaft, Kunst, Kultur und Gastronomie überhaupt aus gemeinschaftlicher Kraft starten konnte. 2025 wurde diese Entwicklung auf eindrückliche Weise bestätigt. Wie es weitergeht, ist offen – doch die Anerkennung ist da.

Auch 2025 war auf das Team Verlass. Gleichzeitig war es ein Jahr, in dem ich so viele langjährige und leitende Mitarbeitende verabschieden musste wie noch nie. Was auf den ersten Blick irritieren mag, ist in Wahrheit Teil eines natürlichen Prozesses. Aus einer geplanten Zwischennutzung von vier Jahren sind inzwischen über zehn geworden. Es ist ein Generationenwechsel, wie ihn das Neubad schon einmal erlebt hat. Das ist herausfordernd – und gleichzeitig ein Zeichen dafür, dass sich Menschen hier entwickeln und weiterziehen. Die Verbindung bleibt.

Mein besonderer Dank gilt dabei einzelnen Menschen, die das Neubad über Jahre geprägt haben – nicht nur in ihren jeweiligen Funktionen, sondern weit darüber hinaus. Mit grossem Engagement, viel Herzblut und oft auch ehrenamtlich haben sie sich an verschiedensten Stellen für den Verein eingesetzt und das Neubad mit aussergewöhnlichem Engagement und viel Herzblut mitgetragen.

Aus dem Leitungsteam

Laurin Schwob, der das Haus während fast zehn Jahren in verschiedenen leitenden Rollen mitgestaltet hat und insbesondere den Bereich Netzwerk aufgebaut, das Inklusionsprojekt vereinbar sowie die Residenzen verantwortet hat.

Philippe Weizenegger, der über fünf Jahre und unzählige Veranstaltungen hinweg das vielseitige Kulturprogramm als *Co-Leitung Veranstaltungen* gestaltet, getragen und diesen zentralen Bereich des Neubads massgeblich mitgeprägt hat.

Aus dem Betriebsteam

Nora Ly, *Assistenz Finanzleitung und Fundraising*, eine zentrale und verlässliche Stütze der Geschäftsführung – mit grossem Weitblick, hoher fachlicher Kompetenz und bemerkenswerter Effizienz. Sie hat entscheidend dazu beigetragen, dass der Betrieb finanziell stabil aufgestellt ist, hat als versierte Fundraiserin zahlreiche Projekte ermöglicht und über Jahre hinweg das Vereinswesen mit grosser Sorgfalt verwaltet.

Yannick Gauch, der als *Leitung Kommunikation und Grafik* die visuelle und inhaltliche Aussenwirkung des Neubads entscheidend geprägt und weiterentwickelt hat und als Netzwerker und innovativer Gestalter – unter anderem mit dem Dokumentationsprojekt «neubad.space» – neue Massstäbe gesetzt hat.

Strukturell

Auch infrastrukturell konnten wir 2025 wichtige Schritte umsetzen. Die Aufenthaltsqualität des Vorplatzes wurde – mit viel Engagement – im Neubad-Stil weiterentwickelt. Möglich war dies dank der Unterstützung der Stadt Luzern, der Albert Koechlin Stiftung und weiterer Stiftungen sowie vieler freiwilliger Helfer*innen und engagierter Projektbeteiligter. Der «Neuplatz» wurde nicht nur erweitert und neugestaltet, sondern auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Artenvielfalt bepflanzt – unter anderem auch mit einem gemeinen Speierling, der künftig mit dem Ort mitwachsen wird. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Barrierefreiheit: Sie wurde von Anfang an mitgedacht und gezielt verbessert.

Im Gebäude selbst konnten weitere Massnahmen umgesetzt werden: Der Pool ist nun auch für Menschen im Rollstuhl besser zugänglich, unter anderem durch den Einbau einer Hebebühne, verbunden mit umfassenden brandschutztechnischen Anpassungen. Gleichzeitig wurden verschiedene energetische Verbesserungen im Gebäude von 1969 vorgenommen – mit dem Ziel, das Haus infrastrukturell auf einem guten Stand in die nächsten Jahre zu übergeben.

Persönlich

2025 ist auch das Jahr, in dem ich mich entschieden habe, das Neubad nach fünf prägenden Jahren zu verlassen. Der Zeitpunkt fühlt sich richtig an: Das Dialogverfahren ist abgeschlossen, die Grundlagen für die Zukunft sind gelegt. Ich übergebe das Neubad als professionell aufgestellten, lebendigen, innovativen und von viel Herzblut getragenen Betrieb.

Ich danke dem gesamten Leitungsteam für die enge Zusammenarbeit, für das Mittragen von Entscheidungen und die gemeinsame Weiterentwick-

lung der Organisation. Mein Dank gilt auch dem gesamten Team, meinen «Power Rangers», die mit viel Einsatz, Flexibilität und bereichsübergreifender Haltung diesen Mehrspartenbetrieb täglich möglich machen.

Nicht zuletzt danke ich dem Vorstand für die wertvolle ehrenamtliche Arbeit, die Unterstützung und das Vertrauen.

Nathalie Brunner, *Geschäftsführung*



Nathalie Brunner, *Geschäftsführung*



Nora Ly, *Assistenz Finanzleitung*

Weiter im Fluss

Wer im Neubad arbeitet, weiss: Pausen sind relativ. Auch 2025 war weniger ein Jahr des Innehaltens als eines des Weiterfliessens. Mit neuen Gesichtern, neuen Formaten, vollen Räumen und dem Pool als konstantem Epizentrum zwischen Alltag, Ruhepol, Ausnahmezustand und kollektiver Euphorie.

Gemeinsam mit vereinbar und weiteren Partner*innen konnten wir das Kulturprogramm im Sinne der Charta von «Kultur inklusiv!» weiterentwickeln und die allgemeine Zugänglichkeit und Barrierefreiheit gezielt verbessern. Die Zusammenarbeit mit vereinbar ist dabei zentral: Kultur wird im Neubad zunehmend von, für und vor allem mit Menschen mit Behinderungen gestaltet. In Kooperation mit anderen Kulturhäusern und Institutionen arbeiten wir daran, neue Zielgruppen zu erreichen und bestehende Barrieren abzubauen.

Diese Entwicklung geschieht schrittweise – zeigt sich aber zunehmend im Alltag des Hauses: in mehr Begegnungen, in einem diverseren Publikum und in einer steigenden Präsenz von Menschen mit Behinderungen an Veranstaltungen, etwa auch an der Neubad Kilbi. Diesen Weg gehen wir mit viel Energie weiter.

Ein abwechslungsreiches Veranstaltungsjahr

Die Neujahresparty setzte gleich zu Beginn ein Ausrufezeichen, bevor «KnäuLED» im Rahmen von «LiLu» den Pool in ein vibrierendes Lichtspektakel verwandelte. Eine berührende Gedenkfeier mit über 300 Menschen schuf Raum für gemeinsames Erinnern und Innehalten. Ein besonderes Highlight im frühen Jahr war das Konzert von «Silberbüx», das mit rund 250 Besuchenden zur meistbesuchten Kinderveranstaltung wurde. Ein schöner Beweis dafür, dass das Neubad generationenübergreifend funktioniert.

Der Februar zeigte die Diskussionsfreude unseres Publikums mit «Let's talk about drugs», während das «Kali Trio» eindrücklich demonstrierte, wie stark Raum, Licht und Musik im Neubad zusammenspielen können. Im März wurde es voll: «Edb» und «Manon» verkauften den Klub aus und bestätigten die Rolle des Neubads als Sprungbrett für aufstrebende Artists. Der Keramikmarkt ging in seine vierte Ausgabe und zeigte erneut die grosse Nachfrage nach handwerklichen Formaten.

Mit «Toda la Noche» setzte ein junges FLINTA-Kollektiv ein starkes Zeichen für zeitgemässe, diverse Klubkultur und schuf einen Raum, der neue Perspektiven sichtbar macht und gezielt marginalisierten Stimmen Platz gibt. Solche Formate sind für uns zentral in der Weiterentwicklung eines offenen und relevanten Kulturprogramms.



Der April stand im Zeichen von Kooperationen – unter anderem mit dem Comic-Festival «Fumetto», das neben einer inklusiven Klubnacht auch eine Residenz und eine Gastküche ins Neubad brachte. Überhaupt haben Residenzen 2025 wichtige Impulse gesetzt, indem sie neue künstlerische Perspektiven ins Haus brachten und Austausch ermöglichten.

Im Mai brachte die Velobörse «Sattelfest» viel Leben auf das Areal, bevor der Juni mit einem vollen Haus seinen Höhepunkt fand: Der «Queerchor Schweiz» füllte den Pool bis auf den letzten Platz.

Nach der erholsamen Sommer-Betriebspause kehrte im August das Gartenkino zurück – wieder begleitet von feinen Pizzas der La Piazza, die nach dem Umbaujahr besonders gefeiert wurden. Im September startete die Saison kraftvoll, begleitet von Workshops, Firmenanlässen, einer queeren Hochzeit und personellen Veränderungen im Team. Nach fünf Jahren verabschiedete sich Philippe Weizenegger als *Co-Leitung Veranstaltungen (Kulturprogramm)* dessen prägender Beitrag zum Veranstaltungsbereich grossen Dank verdient. Gleichzeitig begann die Einarbeitung von Fabian Riccio, der neu gemeinsam mit Lisa Muffler die *Co-Leitung Veranstaltungen* übernimmt.

Im Oktober verwandelte sich das Neubad mit der zweiten Ausgabe der Kilbi erneut in ein karnevaleskes Wunderland, ergänzt durch Formate wie das Kitchen Battle von «Cuisine Sans Frontières». Der November war dicht und laut: Echolot-Festival, Menschenschau und ausverkaufte Konzerte prägten den Monat, ergänzt durch den Förderpreis «Junge Grafik» und den Digitaltag. Den Abschluss bildete der Weihnachtsmarkt Hallen-lujah, der einmal mehr zeigt, wie wichtig die Marktformate für das Programm sind und immer wieder neue Gäste anlockt, die das Haus noch nicht kannten.

Im Dezember setzte der Groove-Zirkus ein starkes Zeichen, indem er die Luzerner Neustadt selbst zur Bühne machte und zeigte, wie Kultur im Quartier zirkulieren kann.

2025 hat gezeigt: Das Neubad bleibt in Bewegung. Mit offenen Räumen, neugierigem Publikum und dem Mut, Dinge auszuprobieren, weiterzuentwickeln und auch wieder loszulassen.

Wir danken unserem Team, den vielen Schnittstellen im Haus und allen Partner*innen für die Zusammenarbeit und freuen uns auf alles, was die Zukunft bringt, und bleiben im Fluss.

Fabian Riccio & Lisa Muffler, *Co-Leitung Veranstaltungen*

Inklusion, Polonaise a la Piazza und «...der nächste Gang bitte!»

Am 4. Januar wurde das Bistro förmlich überschwemmt, als viele Gäste tanzend und lachend mit ihren Drinks das neue Jahr bei uns feierten. Dieser Energie-Kick setzte den Takt für ein Jahr, in dem unsere Zusammenarbeit mit dem Team von vereinbar der Stiftung Rodtegg ein neues Level erreichte. Was im Oktober 2022 als Projekt begann, ist heute das Herzstück unseres Alltags, denn mittlerweile rockt die komplette Bürowerkstatt das Bistro. Das Team unterstützt uns nicht nur beim Besteckpolieren oder Eistee-Abfüllen, sondern ist immer öfter auch direkt in der Küche und im Service anzutreffen. Wir sind stolz darauf, uns nun offiziell als inklusives Bistro bezeichnen zu dürfen.

Auch kreativ haben wir die Schotten weit geöffnet, denn über Ostern feierten wir das erste Mini-FAM-Festival im Bistro. FAM steht dabei für Food, Art, Musik. Für dieses Format flogen die Stühle raus und junge Talente präsentierten an kleinen Marktständen ihre selbstgemachten Schätze wie Schmuck, Bilder, Kunstobjekte, Kleider oder auch Vinylplatten zum Stöbern und Kaufen. Unsere Küche servierte dazu passendes Fingerfood und DJs sorgten mit ihren Platten für den richtigen Vibe.

Dass wir auch ein Ort für das Handfeste sind, bewiesen die Samstage im Repair-Café. Statt das alte Streckeisens direkt wegzuschmeissen, setzen wir hier gemeinsam auf Nachhaltigkeit und geben Dingen eine zweite Chance. Während also fleissig gelötet, genäht und geflickt wurde, versorgten wir die Wartenden mit Kaffee, Kuchen oder einer Portion Pommes Deluxe.

Nachdem die La Piazza im Vorjahr wegen des Barumbaus pausieren musste, kehrten wir diesen Sommer mit voller Wucht zurück. Die Messlatte lag hoch, doch das Team lieferte gemeinsam ab. Janick Strelbel, der sonst meist hinter der Bistrotbar anzutreffen ist, bewies dabei echtes Fingerspitzengefühl am Teig. Zusammen servierten wir Pizzen, die so luftig und knusprig waren, dass die Saison schliesslich in einer ekstatischen Polonaise über den gesamten Vorplatz endete.

Direkt im Anschluss hiess es Tatü-Tata beim dritten Kulturachsenfest. Zwischen Feuerwehr- und Polizeiwagen sowie dem Kehrfahrzeug auf dem Vorplatz wurden Kinderherzen glücklich gemacht, kulinarisch stilecht mit Gehacktem mit Hörnli, Apfelmus und einer ordentlichen Ladung Glacé.

Hinter den Kulissen forderte uns das Jahr ebenfalls, da das Bistro immer öfter für Bankette gebucht wurde. Gruppen von bis zu 45 Personen in unserer sehr kleinen Küche parallel zum normalen Betrieb mit

3-Gang-Menüs zu verzaubern, ist jedes Mal eine logistische Höchstleistung. Dies verlangt unserem Serviceteam volle Konzentration ab. Doch genau diese Mischung aus Chaos und Perfektion ist es, die uns antreibt. Wir bleiben hungrig auf alles, was kommt.

Jorin Schmitz, Leitung Bistro





Claudia Berg *Mitarbeit Gastronomie Bistro*



Chiara Colledani, *Cheffe de Service*

Das Jahr 2025 war ein Jahr voller Residenzen. Gestartet hat dies im Februar mit dem Fumetto-Tandem, bestehend aus Krel (CH) und Shoili Kanungo (IND). Drei Monate lang sind in der Neubad-Wohnung aus surrealen Geschichten und eigenartigen Charakteren Comics fürs Fumetto Festival entstanden. In der Kooperation der Städtepartnerschaft war im Frühjahr die tschechische Künstlerin Adela Navarova aus Olomouc Gästin in der Wohnung. Anschliessend zog die belgisch-französische Band «Choolers Division» im Rahmen der B-Sides-Residenz ein und beschallte das Neubad mit experimentellem Hip-Hop. Aus einem Workshop mit vereinbar sind neue Songs entstanden, die im Klub präsentiert wurden. Weiter mit inklusiver Musik ging es mit der Residenz des Berliner Labels «lck mach Welle». Sie schufen neue Zugänge zu elektronischer Musik und Klubkultur – selbstbestimmt, kreativ und laut. Im Herbst besuchte uns erneut die Menschenschau, bei der verschiedene Figuren im ganzen Haus präsentiert wurden. Der Residenzabschluss 2025 fand mit einer neuen Lilo-Installation im Pool statt, vom Kollektiv Beton. Der Wasserfall konnte dann im Rahmen des Lilo Festivals bestaunt werden.

Der Verein Netzwerk Neubad – weiterhin bestehend aus rund 1000 Mitgliedern – durfte auch dieses Jahr nebst der Mitgliederversammlung mit zwei Ausflügen «Neubad Goes» die Stadt erkunden und Neues lernen. Auch bei unseren Nutzenden blieben die Zahlen stabil. Menschen, die Arbeitsplätze im Co-Working oder ein Atelier im Neubad mieten, geniessen die monatlichen gemeinsamen Mittagessen sowie die Nutzendenanlässe einmal im Quartal. Besonders hervorzuheben ist der neue Herbstanlass «Glühroni». Dafür haben Johanna und Leo leckeren Glühwein und Punsch sowie warme Marroni gezaubert, die bei den letzten herbstlichen Sonnenstrahlen auf dem Vorplatz genossen wurden. Netzwerk pur!

Auch dieses Jahr gab es diverse Grossanlässe im Bereich Netzwerk. Wir waren Teil des Generationenfestes «Zeitsprung», bei dem sich das Neubad zum lebendigen Treffpunkt für alle Generationen entwickelte. Im Herbst verwandelte sich der Pool erneut zur Attraktion des Jahres in Luzern: die Neubad-Kilbi mit diversen Spiel- und Spassoptionen. Das absolute Highlight war es dabei wieder einmal, die Pool-Rutschbahn hinunterflitzen zu können – mit einem selbstgebauten Rodelschlitten von Gregor Stritt. Nach diesem letzten grossen Projekt mussten wir uns schweren Herzens von Laurin Schwob als *Leitung Netzwerk* verabschieden, da es ihn beruflich weitergezogen hat. Zehn Jahre lang hat Laurin wie kein anderer das Neubad und die Leitung des Bereichs Netzwerk geprägt. Danke, Laurin!

Nun komme ich, Nadine Halter, als Nachfolgerin der *Bereichsleitung Netzwerk* und *Projektleitung Inklusion vereinbar* in diese grossen Fussstapfen und übernehme mit viel Lust und Passion den Bereich Netzwerk.

INKLUSION UND VEREINBAR

Das Team von vereinbar hat in seinem Jahresrückblick die Highlights von 2025 aufgeführt. Dazu gehörte der Workshop mit der Fumetto-Residenz. Dabei sind unter Anleitung der beiden Residierenden während mehrerer Tage Kunstwerke entstanden. Es wurde gezeichnet, gebastelt und künstlerisch experimentiert. Auch der vereinbar-Brunch, der zum zweiten Mal stattgefunden hat, war ein Highlight. In gemütlicher Runde wurden die zuvor vorbereiteten Speisen verzehrt und sich ausgetauscht.

Etwas später im Jahr kam der nächste Residenz-Workshop, diesmal gemeinsames Musikmachen mit «Choolers Division», und darauf folgte der Einsatz beim B-Sides, wo vereinbar das Kinderprogramm gestalten konnte. Eines der grössten Highlights war Ende des Jahres, als vereinbar das während drei Jahren entwickelte «Wen sucht Elmedina»-Spiel endlich in den Händen hielt.

Neben diesen spannenden Momenten galt es im Alltag, das, was in den letzten beiden Jahren aufgebaut wurde, zu verstetigen. Dazu gehören zum einen die regelmässigen Dienstleistungen, die vereinbar für das Neubad übernimmt. Zum anderen aber auch die mittlerweile fest verankerten Veranstaltungen, wie die «Rolldisco – Tanz die Kurve» und das «Karalu – inklusives Karaoke».

Mit dem Jahresende 2025 endet auch die Pilotphase von vereinbar. Mittlerweile ist es ein fester Bestandteil des Neubad-Lebens. Wir danken allen Stiftungen und Institutionen, welche die Pilotphase mit ihrer grosszügigen Unterstützung überhaupt möglich gemacht haben. Das Projekt startet nun nach drei Pilotjahren in die Etablierungsphase. Solange es das Neubad gibt, soll auch vereinbar hier seinen Platz haben und das Haus mitgestalten. Und wir haben noch viel vor: weitere bauliche Massnahmen für noch mehr Barrierefreiheit, mehr gemeinsame Veranstaltungen und viel Spass miteinander.

Nadine Halter, Bereichsleitung Netzwerk, Projektleitung vereinbar

Partnerschaften

- 041 Das Kulturmagazin
- Baubüro in situ
- Be|Netz
- Bourbaki Kino/Bar
- Butter Place Productions
- Café Surprise
- Carvelo
- Cuisine sans Frontieres
- Denkstatt sàrl
- Echolot Festival
- Education for Integration
- Feministischer Stammtisch
- Frachtwerk
- Fumetto Comic Festival
- Gasthaus Grünenwald
- Gegendruck GmbH
- Grosskonzept
- HSLU – Musik
- HSLU – Soziale Arbeit
- IG Kulturachse
- Kleintheater
- Kulturlegi
- Landskap Garten
- Luzern Tourismus
- Mensch + Arbeit
- MIGN
- Modul
- OSRI AG
- Petzi
- Plan B Catering
- Quartierverein Obergrung
- Radio 3Fach
- Rockservice Catering
- Ron Orp Schweiz
- Sonara
- Stadt Luzern Grünstadt
- Stadt Luzern Immobilien
- Stadt Luzern Kultur und Sport
- Stadt Luzern Stadtplanung

- Stattkino Luzern
- Stiftung Rodtegg
- Südpol
- Thingk AG
- unterdessen
- Verein Kulturbrache
- Verein Neugarten
- Viva Con Agua
- WfW Wasser für Wasser
- Zeit Raum Forum

Mitgliedschaften

- Bioterra Schweiz
- Cuisines sans Frontieres
- GastroSuisse
- GWI Luzern
- IG Kultur Luzern
- Konzerthaus Schüür
- Luzern Tourismus AG
- Petzi
- QV Hirschmatt-Neustadt
- QV Obergrund
- QV Tribtschen-Langesand
- Radio 3FACH
- Schweizer Heimatschutz
- Verein B-Sides Luzern
- Verein Brache Eichwäldli Luzern
- Verein Frachtwerk
- Verein IG Kulturachse
- Verein Südpol Kriens
- Viva con Agua Schweiz

Nutzende

- Amela Kahrmanovic
- Angela Greter
- Angelika Juppieri
- area43
- BADI Culture
- Benjamin Barmettler
- Benjamin Würkner



Nadine Halter, Leitung Netzwerk

- Bücherhalle
- Carl Olssen
- Carlos Marquez
- Dagmar Fromherz
- Eva Maria Amstutz
- Fabio Furlani
- Glamnailz6000
- Gmüeschorb
- Irina Biadici
- Jana Z' Rotz
- KITEFUN AG
- Leonie Schaffner
- Lukas Thalman
- Manuel Alonso
- Martin Lustenberger
- mensch + arbeit
- MIGN
- Neubad Yoga
- Nicolas Vondru
- Nicole Kuster
- Noemi Grütter
- Nora Vetter
- Olin Heitmann
- Online Marketing Partner GmbH
- OSRI AG
- Pixmill GmbH
- Predrag Bekcic
- Rafael Caduff
- Raphael Loher
- Rosanna Brady
- Ruth Bollinger
- Ruth Scherrer
- Sabina Moor
- Sandra Remund
- SoilCom GmbH
- Stefanie Aschwanden
- Susanna Lohri
- Taktvoll Sicherheitskultur AG
- TAL Software GmbH
- Thomas Küng
- Thorben Müller

- unterdessen
- Veloegge
- Velvet Novel
- Verein B-Sides
- Verein Equalify
- Verein Keramiksauna
- Verein Neubadkiosk
- Verein Neugarten
- Verein Tschutti Heftil
- vereinbar
- zevvy AG
- Zvonimir Pisonic

RESIDENZEN

- Adela Navarova
- B-Sides Festival
- Choolers Division
- Echolot Festival
- Fumetto Comic Festival
- Ick mach Welle
- Kevin "Krel" Crelerot
- Kollektiv Beton
- Kontakt Kollektiv
- Lichtfestival Luzern
- Mario Egger
- ProHelvetia
- Shoili Kanungo

- Adrian Albisser
- Agota Lavoyer
- Andreas Gervasi
- Anna Fischer
- Beat Züsli
- Beatrice Guggisberg
- Benjamin Herrmann
- Carmen Baumann
- Chris Erni
- Christian Felber
- Christoph Fellmann
- Claudia Willi
- Corrado von Felten
- Cristina Sama
- Daniela Tanno
- Dominik Unternährer
- Edina Kurjakovic
- Fabian Christen
- Fabian Rieder
- Fabiana Dondiego
- Fabio Amarilli
- Federico Gariglio
- Felipe Kramer
- Francesca Blachnik
- Franco Chiovelli
- Gianfranco Bastianelli
- Gianluca Pardini
- Gregor Stritt
- Harry van der Meijs
- Ina Franzke
- Inés Tijera von Holzen
- Isabelle Odermatt
- Lea Isaak
- Leandra Zumbühl
- Lukas Züblin
- Manu Alonso
- Marcel Gasser
- Mario Reinhard
- Mario Stübi
- Martin Lustenberger
- Martin Sutter
- Martina Büchel
- Matthias Widmer
- Nico Hardegger
- Nina Kurmann
- Nora Breitschmid
- Pascal Wacker
- Patrick Brüniger
- Peter Gross
- Pinto Galli
- Predrag Bekcic
- Regula Amgarten
- Rodja Galli
- Roman Gmür
- Samuel Sieber
- Sandro Baranzelli
- Sandro Stalder
- Sven Mathis
- Thomas Fritschi
- Tim Amstutz
- Timur Babacanli
- Toni Schürch
- Verena Randall
- Yan Wagner
- Gönner*innen**
- Adrian Steiger
- Andreas Haug
- Barbara Schwegler
- Baugenossenschaft Wohnwerk Luzern
- Beat Züsli
- Beatrix Gut
- Bruno Koch
- Christine Breitschmid
- Corinne Jäggi
- Daniel Mattmann
- Fritz Juchler
- Gabriela Kopp
- Gisela Büsser
- Hans Schmied
- Harry van der Meijs
- Heidi Maria
- Rebsamen
- Heinrich Imfeld
- Isabelle Hauser
- Ivonne Max
- Jonas Beetschen
- Karin Reichmuth-Roth
- Karl Ressmann
- Marc Rambold
- Marcel Widmer
- Maria Winiger
- Markus Christen
- Markus Achermann
- Martin Clalüna
- Mathias Steinmann
- Melanie Setz
- Mina Najdl
- Oliver Schlumpf
- Ottilia Lütolf Elsener
- Patrick Zeiger
- Patrick Isler
- Peter Gisel
- Philipp Zingg
- Quartierverein Hirschmatt-Neustadt
- Roland Widmer
- Rosanna Brady
- Ruth Bollinger
- Samuel Sieber
- Silvan Winkler
- Stefan/Martina
- Fuchs/Sager
- Susanna Lohri
- Tania Teixeira
- Urs P. Borbach
- Ursula Moser
- Verein Frachtwerk
- Viviane Deprez

Ehrenmitglieder

→ Erich Brechbühl
→ Angelika Jupprien
→ Daniela Küttel
→ Alex Willener
→ Adrian Albisser
→ Aurel Jörg
→ Mario Stübi
→ Sven Mathis
→ Michelle Grob
→ Urs Emmenegger
→ Dominic Chenuaux
→ Matthias Felder
→ Laura Rössli
→ Nadine Schweiger
→ Michelle Skvor

Firmenmitglieder

→ Anwaltsgemeinschaft Luzern
→ Arioli Spenglerei
→ blgp architekten ag
→ Brauerei Luzern AG
→ Brauerei Rosengarten AG
→ CAS Architektur AG
→ egonatura
→ Flashfox GmbH
→ Grafikbar GmbH
→ GWI
→ Hirschmatt Buchhandlung AG
→ Humbel Spezialitäten Brennerei AG
→ K3 Architekten AG
→ Käserei Lustnau AG
→ Katholische Kirche Stadt Luzern,
Netzwerk Soziales

→ Kinder und Jugendparlament Luzern
→ Lola Cola
→ Mesch Web Consulting & Design GmbH
→ Neliomanda AG
→ Pixmill GmbH
→ schaarholzbau AG
→ Schärli Architekten AG
→ Stiftung Kleintheater Luzern
→ Sugar Mountain CRM
→ CONSULTING GMBH
→ Treibhaus Luzern
→ Tschutti Heftli
→ Ueli-Hof AG
→ Verein VaK
→ Visarte Zentralschweiz
→ Weinbau Kastanienbaum AG
→ WOGENO Luzern
→ zevvy AG

Weitere Beiträge

→ Albert Köchlin Stiftung
→ Albert Köchlin Stiftung Piiik
→ Alice Bucher-Stiftung
→ Ernst Göhner Stiftung
→ GGL – Gemeinnützige Gesellschaft Luzern
→ Immobilien Stadt Luzern
→ Kultur & Sport Stadt Luzern
→ Lotteriefonds Kanton Luzern
→ Maria-Benes-Schmid-und-Bernhard-Perret-Fonds
→ Migros Kulturprozent

→ Pro Helvetia - Schweizer Kulturstiftung
→ QUIN - Quartiere und Integration Stadt Luzern
→ Rosemarie Aebi Stiftung
→ Schweizer Paraplegiker-Stiftung
→ St. Anna Stiftung
→ Stiftung Charlotte und Joseph Kopp-Maus

Grafikpool

→ Alessandro Cortese
→ Bureau Apero
→ Balmer Hählen
→ Säg Studio
→ Sonne Studio Eskofier
→ studio lindhorst-eme+hinrichs
→ WePlayDesign
→ Enen Studio
→ Pank
→ Studio Kollyguyer
→ Aaron Dawkins
→ Adam Karpriel
→ Alessio Borando
→ Amadeus Waltenspühl
→ Anders Bakken
→ Benjamin Hermann
→ Benjamin Kunz
→ Bernhard Vögele
→ Büro Dill
→ Büro Zwoi
→ Chris Cueni
→ Claudio Näf
→ Dimitri Gadola
→ Dominik Dördelmann
→ Elia Salvisberg
→ Enea Bortone
→ Erich Brechbühl

→ Fabio Furlani
→ Fons Hickmann
→ Gianin Walter
→ Gianluca Alla
→ Hoang Nguyen
→ David Gobber
→ Jahn Koutrios
→ Jan Pulver
→ Josh Schaub
→ Liad Shadmi
→ Luc Sohm
→ Luca Rosso
→ Massimiliano Audretsch
→ Mattias Isak
→ Mathis Pfäffli
→ Michael Nievergelt
→ Niels Bläsi
→ Paavo Schweizer
→ Pablo Bösch
→ Paul Rothe
→ Philip Kerschbaum
→ Philippe Gertsch
→ Radar Grafik
→ Raphael Wicki
→ roesticollective
→ Sam Steiner
→ Sebastian Gill
→ Sandro Staudenmann
→ Steiner Grafik
→ Studio Sirup Ltd
→ Studio Speranza
→ Michael Speranza
→ Sven Soric
→ Thomas Kühnen
→ Thomas Kronbichler
→ Tobias Eichelberger
→ Studio Bollo
→ Wolfgang Ortner
→ Yves Krähenbühl
→ Alessia Meyer

→ Angela Kronenberg
→ Anastasia Temirkhan
→ Annie Kahri
→ Anja Kaufmann
→ Apsara Flury
→ Carla Crameri
→ Chiara Zarotti
→ Cilgia Zangger
→ Elena Rast
→ Eva Jäger
→ Federica Zanetti
→ Gina Burri
→ Hannah Boldt
→ Helene Leuzinger
→ Hyo-Song Becker
→ Isabelle Mauchle
→ Kira Hiddink
→ Laura Hüppi
→ Laura Moor
→ Laura Lackner
→ Lea Häfliger
→ Lea Huser
→ Leonie Felber
→ Lina Pittner
→ Line Rime
→ Liv Bachmann
→ Loana Boppart
→ Megi Zumstein
→ Merle Tebbe
→ Michèle Rätz
→ Nadine Weber
→ Olivia Hubli
→ Orphea Heutling
→ Patrizia Bürkli
→ Rahel Kurmann
→ Raphaela Haefliger
→ Rebecca Metz
→ Rikke Landler
→ Sabrina Staudinger
→ Scarlett Bang
→ Simona Roth

→ Sirkka Ammann
→ SNAC Chlais Achermann
→ Solange Ehrler
→ Streit Svenja
→ Trix Brechbühl
→ Vera Rijks
→ Wanja Manzardo

Illustrator*innen

→ Amadeus Waltenspühl
→ Benjamin Hermann
→ Cilgia Zangger
→ Claudia Wirth
→ Claudio Näf
→ Hysong Becker
→ Irina Feller
→ Jan Pulver
→ Julia Trachsel
→ Line Rime
→ Marisa Nussbaumer
→ Nali Rompietti
→ Nina Baggenstoss
→ Niels Bläsi
→ Orphea Heutling
→ Pablo Bösch
→ Rebecca Metz
→ Solange Ehrler
→ Sofia Hintermann
→ Trix Brechbühl

Fotopool

→ Alexandra Baumgartner
→ Caroline Schnider
→ Cassandra Schurtenberger
→ Christian Felber
→ Gerardo Valentino
→ Hans Christian Wepfer



- Lea Huser
- Love Liebmann
- Pawel Streit
- Raffaella Bachmann
- Regina Jäger
- Sam Aebi
- Sara Furrer
- Zvonimir Pisonic

Wir danken unserer Nachbarschaft für ihre Offenheit, ihre Nachsicht und die wertvolle Akzeptanz gegenüber dem lebendigen Kulturhauses im Herzen des Quartiers.

Grossen Dank auch unseren Rettungsschwimmer*innen, den Helfer*innen und Spender*innen, sowie dem Neubad Kiosk-Team und dem Team-Bücherhalle für ihre wertvolle, ehrenamtliche Arbeit.

Besonderer Dank gilt ausserdem der Stadt Luzern, für die Zusammenarbeit, die Unterstützung und das Vertrauen, sowie allen Beteiligten am «Dialogverfahren Areal Kleinmatt-/Bireggstrasse».

Eine schwarze Null

Die Jahresrechnung 2025 des Vereins Netzwerk Neubad schliesst mit einem Umsatz von rund CHF 2,93 Millionen sowie einem Gewinn von CHF 475.- ab.

Die Gastronomie erzielte mit CHF 1,58 Millionen einen höheren Umsatz als im Vorjahr. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Vorplatz über die Sommermonate wieder durch die beliebte *La Piazza* bespielt wurde, welche im Vorjahr nicht stattfand. Die Jahresrechnung bestätigt zudem den bereits im Vorjahr beobachteten Trend eines rückläufigen Getränkeumsatzes sowohl im Bistro als auch im Veranstaltungsbereich.

Erfreulich sind die höheren Einnahmen im Veranstaltungsbereich im Vergleich zum Budget. Aufgrund einer geringeren Anzahl an Caterings liegt der entsprechende Ertrag leicht unter dem Vorjahr.

Das Projekt *temporär* war 2025 nicht mehr dem Netzwerkbereich vom Neubad angegliedert, wodurch der Gesamtertrag dieses Bereichs entsprechend tiefer ausfällt. Die übrigen Bereiche entwickelten sich stabil und entsprechen weitgehend dem Budget sowie dem Vorjahresniveau.

Die Pilotphase des Projekts *vereinbar* endete im Dezember 2025. Wir freuen uns, dass das Projekt ab 2026 in die Etablierungsphase übergeht und weiterhin Teil des Netzwerk Neubad bleibt. Inklusion soll damit auch künftig verstärkt im Neubad gelebt werden. Wie bisher ist *vereinbar* kostendeckend und hat keinen Einfluss auf die Jahresrechnung.

Die Einnahmen über Beiträge setzen sich wie folgt zusammen: Die Stadt Luzern unterstützt uns mit CHF 325'000 Subventionsgeldern. Zusätzlich konnten Drittmittel von *Quartiere & Integration Stadt Luzern* sowie der *Albert Koechlin Stiftung* für die Aufwertung des Vorplatzes eingesetzt werden. Die im Jahr 2024 abgegrenzten Beiträge der *Ernst Göhner Stiftung* wurden 2025 zur Förderung der *digitalen Kulturen* verwendet. Im Veranstaltungsbereich erhielten wir Unterstützung von *Pro Helvetia*, dem *Migros-Kulturprozent*, der *Alice Bucher Stiftung* sowie der *Gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt Luzern*. Die Mitgliederbeiträge beliefen sich auf CHF 53'400 und liegen leicht unter dem Vorjahr. Das Projekt *vereinbar* setzte insgesamt CHF 156'282 an Stiftungsgeldern ein. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf zusätzliche bauliche Massnahmen zurückzuführen, darunter der barrierefreie Zugang zur unteren Poolebene.

Der Gastwarenaufwand zeigt ebenfalls einen Rückgang beim Konsum alkoholhaltiger Getränke. Trotz *La Piazza* blieb der Warenaufwand insgesamt auf Vorjahresniveau. Aufgrund höherer Subventionen stiegen die Ausgaben im Veranstaltungsbereich. Das kulturelle Angebot wird laufend überprüft, zielgruppenspezifisch weiterentwickelt und inklusiver gestaltet.

Der Personalaufwand von insgesamt CHF 1,70 Millionen umfasst auch die Lohnkosten des Projekts *vereinbar*. Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Personalkosten sind insbesondere auf personelle Wechsel im Betriebs- und Leitungsteam zurückzuführen. Der Raumaufwand, die Energiekosten sowie der Verwaltungsaufwand konnten im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden. Die höheren Unterhaltskosten sind hauptsächlich auf die Neugestaltung des Vorplatzes sowie auf den barrierefreien Zugang im Pool zurückzuführen, welche durch zweckgebundene Beiträge mitfinanziert wurden.

Gemäss unserer langfristigen Finanzplanung resultierten Abschreibungen von CHF 29'597. Auf die budgetierte Zuweisung in den Fonds zur Betriebsauflösung wurde zugunsten einer ausgeglichenen Rechnung verzichtet. Der Fonds weist per 31.12.2025 weiterhin einen Bestand von CHF 425'000 auf.

Nathalie Brunner & Nora Ly, *Leitung Finanzen*



Marceline Berchtold, *Mitarbeit Gastronomie Bistro*

Bericht der Revisionsstelle

auditpartners

audit partners gmbh, luzern · Mythenstrasse 7 · 6003 Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des

Vereins Netzwerk Neubad, Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Netzwerk Neubad für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 27. April 2025 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Ohne unsere Prüfungsaussage einzuschränken, machen wir auf die Anmerkung «Eventualverbindlichkeiten» im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, in der eine mögliche Rückforderung von Härtefallhilfen aus der Covid-19-Pandemie dargelegt ist. Der definitive Ausgang des Verfahrens ist derzeit ungewiss, weshalb für möglicherweise resultierende Verpflichtungen keine Rückstellung gebildet worden ist.

Luzern, 22. Mai 2026


audit partners gmbh, luzern

Qualified Electronic Signature - EU (eIDAS)

Qualified Electronic Signature - EU (eIDAS)

Sandro Stalder

Patrik Schacher

22.05.2026 
dipl. Treuhandexperte
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

22.05.2026 
dipl. Treuhandexperte
zugelassener Revisor

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

auditpartners.ch



Bilanz

BILANZ (in CHF)

Verein Netzwerk Neubad, Luzern

AKTIVEN	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	524'940	612'595
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42'415	96'908
Übrige kurzfristige Forderungen	2'495	3'998
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	38'500	26'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	41'528	49'757
Umlaufvermögen	649'878	789'258
Finanzanlagen	1'000	1'000
Sachanlagen	48'233	82'664
Anlagevermögen	49'233	83'664
AKTIVEN	699'111	872'922
PASSIVEN	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	172'966	128'108
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	66'675	60'092
Passive Rechnungsabgrenzungen	55'837	281'565
Kurzfristiges Fremdkapital	295'478	469'765
Fremdkapital	295'478	469'765
Vereinskapital	-21'843	-59'983
Gebundenes Kapital	425'000	425'000
Jahresgewinn	476	38'140
Eigenkapital	403'633	403'157
PASSIVEN	699'111	872'922

1

Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG (in CHF)		Verein Netzwerk Neubad, Luzern	
	2025	2024	
Ertrag Gastronomie	1'581'701	1'449'853	
Ertrag Veranstaltungen	505'109	541'642	
Ertrag Netzwerk	217'069	271'896	
Ertrag Stiftungen, öffentliche Hand	561'342	638'266	
Ertrag Mitgliederbeiträge, Gönnerbeiträge, Spenden, Sponsoring	63'232	61'639	
Übriger Ertrag	4'534	3'166	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	2'932'986 100%	2'966'462 100%	
Aufwand Gastronomie	-504'087	-504'178	
Aufwand Veranstaltungen	-263'364	-221'448	
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	2'165'534 74%	2'240'836 76%	
Personalaufwand	-1'700'358	-1'613'609	
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	465'177 16%	627'227 21%	
Raumaufwand	-19'527	-39'651	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz, Leasing mobile Sachanlagen	-127'204	-181'862	
Fahrzeug- und Transportaufwand	-2'097	-1'547	
Versicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-23'979	-24'269	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-86'252	-91'690	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-95'289	-151'175	
Werbeaufwand	-46'805	-39'795	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-9'021	-14'473	
Total übriger betrieblicher Aufwand	-410'173 -14%	-544'463 -18%	
EBITDA	55'003 2%	82'764 3%	
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	-29'597	-24'019	
EBIT	25'406 1%	58'745 2%	
Finanzaufwand	-17'008	-20'389	
Finanzertrag	45	50	
EBT	8'443 0%	38'406 1%	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-7'574	-	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	629	-	
Jahresergebnis vor Steuern	1'498 0%	38'406 1%	
Direkte Steuern	-1'022	-266	
JAHRESGEWINN	476 0%	38'140 1%	

2

Anhang

ANHANG (in CHF)		Verein Netzwerk Neubad, Luzern	
	31.12.2025	31.12.2024	
Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze			
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962a) erstellt.			
Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.			
Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung			
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen			
- Vorräte	38'500	26'000	
Sachanlagen			
- Maschinen und Apparate	33'892	68'615	
- Mobiliar und Einrichtungen	14'341	13'495	
- Büromaschinen und Informatik	-	554	
Sonstige Angaben			
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	6'272	-	
Anzahl Mitarbeiter			
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	weniger als 50	weniger als 50	
Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung			
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand			
- Nachzahlung Mehrwertsteuer-Revision	7'574	-	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag			
- Verkauf von IT-Material	629	-	
Veränderung gebundenes Kapital			
Fonds für Betriebsauflösung			
- Bestand per 1.1.	425'000	425'000	
- Zuweisungen	-	-	
- Verwendung	-	-	
- Bestand per 31.12.	425'000	425'000	

3

Eventualverbindlichkeiten

Der Verein hat in den Jahren 2021 und 2022 aufgrund der Covid-19-Pandemie Härtefallhilfen im Totalbetrag von CHF 245'044 erhalten. Gemäss Vorinformation des Kantons Luzern zur bedingten Gewinnbeteiligung, datiert per 17. Januar 2024, wurde eine Rückerstattung von CHF 58'756 angemeldet. Aufgrund der im März 2024 eingereichten Stellungnahme durch den Verein ging man von keiner Rückzahlung aus. Mit Entscheid vom 6. Februar 2026 hat der Kanton Luzern, ohne auf die vorerwähnte Stellungnahme einzugehen, CHF 58'756 an Härtefallgeldern zurückgefordert. Gegen diesen Entscheid wurde am 26. Februar 2026 fristgerecht Einsprache erhoben. Die abschliessende Beurteilung durch die Behörden ist aktuell noch ausstehend. Eine anderslautende Beurteilung hätte die Erfassung einer entsprechenden Verbindlichkeit zur Folge.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

4

Verein Netzwerk Neubad

Bireggstrasse 36
CH-6003 Luzern
www.neubad.org
T 041 360 60 66
mail@neubad.org

Vertretung
Nathalie Brunner
Geschäftsführung
T 041 360 60 66
leitung@neubad.org

Fotografien
© Christian Felber
www.mign.ch

13.05.2026



Jasmine Kamber *Mitarbeit Gastronomie Küche*